

und

Aktionsgemeinschaft  Soziale Marktwirtschaft

9. Dialogseminar 2005

Quo vadis Russland?

Soziale Marktwirtschaft, gelenkte Demokratie und Freiheit



Samstag, 26. November 2005, 10:00–16:00 Uhr
Alte Archäologie, Universität Tübingen, Wilhelmstraße 9

Anmeldung und Informationen unter: www.dialog-ev.org

Begrüßung

- 10:00 Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Schaich,
Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen
- 10:10 Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty,
Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft
- 10:20 David von Lingen,
Vorsitzender des dialog e.V.

1. Block: Politische und geographische Verhältnisse

Im ersten Themenblock soll ein Überblick über die politischen und geographischen Verhältnisse Russlands gegeben werden. Welche Bedeutung hat das Ordnungspolitische System für wirtschaftliche Entwicklungen? Welche Möglichkeiten bieten sich für Russland aus geographischer Sicht? Wie kann es evtl. Vorteile wirtschaftlich nutzen?

- 10:30 Dr. Rolf Frankenberg; Institut für Politikwissenschaft Tübingen
(angefragt)

*Das politische System Russlands –
Politische Transformationsprozesse unter Vladimir Putin*

- 11:30 Viktor Klein; Geographisches Institut Tübingen

*Die Wirtschaftsgeographie Russlands –
Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum*

- 12:30 Kaffeepause

2. Block: Wirtschaftsbeziehungen

Im zweiten Themenblock wird sowohl auf die bilateralen als auch auf die internationalen Wirtschaftsbeziehungen eingegangen. Insbesondere soll ein Ausblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Russlands gewagt werden.

13:00 Konstantin Graf zu Dohna; Außenwirtschaftsabteilung, IHK Stuttgart

Deutsch-Russische Wirtschaftsbeziehungen

14:00 Wolfgang Dik; Leiter des Wirtschaftsdienstes, Deutsche Botschaft
Moskau

*Stabiles Wachstum oder von Rohstoffexporten abhängige
"Petroeconomy" –
Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung Russlands*

15:00 Podiumsdiskussion

16:00 Informeller Teil mit kleinem Imbiss

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft (ASM) ist eine überparteiliche Vereinigung von Wissenschaftlern, Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen. Sie setzt sich für die Verwirklichung einer liberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ein, in der die Marktergebnisse mit marktkonformen Mitteln sozial ergänzt werden. Dabei sollen Wettbewerb und Leistungsgerechtigkeit genauso Eckpfeiler des ordnungspolitischen Rahmens bilden, wie Subsidiarität und die Eigenverantwortung des Einzelnen.

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit der ASM sind die Diagnose der sozialen und ökonomischen Leistungsfähigkeit der verwirklichten Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, die Verbesserung der wirtschaftlichen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in Deutschland, die marktgerechte Ausgestaltung der Europäischen Integration sowie die kritische Begleitung des Transformationsprozesses in den mittel- und osteuropäischen Reformstaaten. Die ASM setzt sich mit diesen Problembereichen in verschiedenen Veranstaltungsreihen, Publikationen und Projekten auseinander. Sie will schließlich ein Forum für konstruktive Beiträge und die Kritik aller am Entscheidungsprozeß beteiligten gesellschaftlichen Gruppen bieten.

Bei Interesse gibt Ihnen der Geschäftsführer der ASM, Andreas Schneider, gerne nähere Auskunft über die Ziele und Aufgaben der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft sowie über ihre Projekte. Informationen zur ASM erhalten Sie bei der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V., Mohlstr. 26, 72074 Tübingen, Tel. 07071 / 550600, Fax 07071-550601, mail@asm-ev.de und unter www.asm-ev.de.

dialog e.V.

АССОЦИАЦИЯ ЭКОНОМИСТОВ ГЕРМАНИИ И РОССИИ

VEREINIGUNG DEUTSCHER UND RUSSISCHER ÖKONOMEN

диалог +

dialog e.V. ist von deutschen und russischen Studierenden und Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen im Jahr 1998 als Diskussionsforum für aktuelle Fragen der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kooperation von Deutschland und Russland gegründet worden. Mit öffentlichen Vortragsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Symposien und Unternehmenskontaktbörsen verfolgt der Verein das Ziel, die zukünftigen Führungskräfte in der deutsch-russischen Zusammenarbeit bereits zu Studienzeiten und in der Anfangsphase ihres Berufslebens miteinander und mit erfahrenen Experten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik in den Dialog zu bringen. Der Verein möchte Ansätze für partnerschaftliche Kooperation zwischen Deutschland und Russland aufzeigen und Lösungen für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme im deutsch-russischen Kontext zur Diskussion stellen. Die Potentiale der deutsch-russischen Zusammenarbeit in Wirtschaft und Wissenschaft sollen so kommuniziert und gefördert werden.

Über das Netzwerk von Studenten und jungen Berufstätigen hinaus vermittelt dialog e.V. aktuelle Informationen für Studenten zu Studienmöglichkeiten in Deutschland und Russland und zur Wirtschaft. Der Verein ist in Deutschland an den Standorten Berlin, Chemnitz, Köln-Bonn und Tübingen vertreten. In Russland ist dialog e.V. in den Städten Jekaterinburg, Moskau und Tomsk aktiv. Durch gegenseitige Einladung der einzelnen deutschen und russischen Gruppen zu ihren Veranstaltungen entsteht ein dauerhaft tragfähiges Netzwerk von Ökonomen und Vertretern anderer Disziplinen an Hochschulen, in Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Dieses soll mit persönlichen Kontakten ein Fundament für eine nachhaltige Entwicklung der deutsch-russischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit legen.

Das Deutsch-Russische Forum hat den Verein im Dezember 2000 mit dem ersten Preis für Bürgerengagement in der Kategorie Nachwuchs- und Praktikantenförderung ausgezeichnet.

dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen
Schlachthausstr. 9 • 72074 Tübingen
Tel/Fax: 07071-25 33 76 • www.dialog-ev.org • info@dialog-ev.org